

Herzogenberg-Tage 2007 Heiden

Heiden

Mi 16. Mai | 20.15 Uhr

Hotel Linde | Historischer Saal

19 Uhr

Einführungs-Podiumsgespräch

„Von Mädchen, Minnesängern und Zigeunern“

Barbara Camenzind Sopran und Rezitationen | **Markus Kluibenschädl** Bariton und Hackbrett | **Ingrid Czaika** Klavier

Barbara Camenzind Das Liederbuch der mittelalterlichen Mythen | **Johannes Brahms** Zigeunerlieder op. 103

Heinrich von Herzogenberg Sieben serbische Mädchen-Lieder op. 45

Mit dem „Liederbuch der mittelalterlichen Mythen“ von Barbara Camenzind ist ein spannender Brückenschlag zwischen der Schönheit von Lyrik und Magie der Mythen der Minnesänger und der sprachlichen und gesanglichen Ausdruckskraft der aufstrebenden Sopranistin entstanden. Zu Rezitation und Gesang fügt sich der Klang des Hackbretts in harmonischer Abrundung. Die leidenschaftlichen „Acht Zigeunerlieder“ von Brahms und die bisher unbekanntenen „Sieben serbischen Mädchen-Lieder“ von Herzogenberg bilden dazu die glückliche spätmantische Ergänzung.



BARBARA CAMENZIND

Do 17. Mai | 15.30 Uhr
Himmelfahrt

Hotel Linde | Historischer Saal

14 Uhr

Einführungs-Vortrag
von Dr. Bernd Wiechert

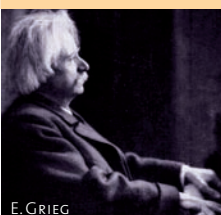
„Furioso sempre – ein wahrer Waldteufel ...“

Timon Altwegg Klavier | **Graham Waterhouse** Violoncello

Edvard Grieg Elegische Melodien op. 34 (Herzogenberg gewidmet) / Cellosonate op. 36

Heinrich von Herzogenberg Fünf Klavierstücke op. 25 (Grieg gewidmet) / 1. Cellosonate op. 52

Die freundschaftliche Beziehung zwischen Edvard Grieg und Heinrich von Herzogenberg kommt in diesem Konzert zum Ausdruck, enthält es doch auch Werke, die sich die Komponisten gegenseitig widmeten. „Ich liefere hiermit ein Stück, furioso sempre, ma con passione, einen wahren Waldteufel ...“, schreibt Herzogenberg zu seiner Cellosonate. Nicht weniger



E. GRIEG

zupackend ist das zweite Hauptwerk des Abends, die einzige Cellosonate Griegs. In der Interpretation des herausragenden Duos Timon Altwegg und Graham Waterhouse dürfte einiges an Emotionen freigesetzt werden.



H. V. HERZOGENBERG

Do 17. Mai | 20.15 Uhr
Himmelfahrt

Hotel Linde | Historischer Saal

CHF 20 – 30 | € 13 – 20

Vorverkauf

Herzogenberg-Gesellschaft Heiden
Nordstrasse 4
CH-9410 Heiden
Tel. 0041 - (0) 71 - 898 50 50
Fax 0041 - (0) 71 - 898 50 55
info@herzogenberg.ch
www.herzogenberg.ch



„Der Tod und das Mädchen“

Carmina Streichquartett

Paul Giger Streichquartett Nr. 1 „Quartinen der Vergeblichkeit“ | **Heinrich von Herzogenberg** Streichquartett f-Moll op. 63 (J. Joachim gewidmet) | **Franz Schubert** Streichquartett Nr. 14 d-Moll D 810 „Der Tod und das Mädchen“

Mit einem weiteren musikalischen Highlight enden die Herzogenberg-Tage. Das 1. Streichquartett ist ein Auftragswerk des renommierten Carmina Quartetts an den bekannten Appenzeller Musiker und Komponisten Paul Giger, eine „Musik zur Zeitenwende“. Heinrich von Herzogenberg hat sein stimmiges Streichquartett op. 63 (1889) dem berühmten Joachim-Quartett gewidmet; in Heiden erfolgt die Erstaufführung der Neuzeit. Franz Schubert hat die Aufführung seines Streichquartetts Nr. 14 nicht mehr erlebt. Der Untertitel nimmt Bezug auf das Gedicht „Der Tod und das Mädchen“ von Matthias Claudius. Darin lehnt sich ein junges Mädchen gegen den drohenden Tod auf.



CARMINA QUARTETT